

## Maissilage 2015: Gute Qualität

Bonn (DMK) - Die Maissilagen aus 2015 weisen trotz der teilweise ungünstigen Vegetationsbedingungen im vergangenen Jahr im Durchschnitt gute Qualitäten auf. Das berichtet das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) in Zusammenarbeit mit [www.proteinmarkt.de](http://www.proteinmarkt.de) (Dr. Jürgen Weiß) unter Berufung auf Untersuchungsergebnisse in den Ländern.

Kälte im Frühjahr sowie extreme Trockenheit und Hitze im Sommer machten dem Mais in vielen Regionen schwer zu schaffen, dennoch wirkte sich dies nicht gravierend auf die durchschnittliche Silagequalität aus. Der Gehalt an Trockenmasse liegt mit Werten zwischen 33,5 % in Nordrhein-Westfalen und 35,7 % in Hessen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Lediglich die Werte in Schleswig-Holstein liegen mit 31,4 % etwas darunter. Der Orientierungsbereich für hochwertige Silagen (30-35 %) wird in allen Regionen eingehalten. Höhere Prozentsätze deuten dabei auf kolbenreichere Silage hin.

Der Rohaschegehalt schwankt zwischen 34 g/kg TM in Nordrhein-Westfalen und 41 g/kg TM in Niedersachsen. Der Grenzwert liegt bei 40 g/kg TM. Niedrigere Werte sind bei der Rohasche von Vorteil. Die Rohfasergehalte liegen zwischen 17,8 % in Rheinland-Pfalz und Saarland sowie 21,4 % in Schleswig-Holstein. Der Rohfasergehalt deutet auf das Verhältnis von Kolben zur Restpflanze hin. Je niedriger der Wert, umso höher ist der Kolbenanteil in der Silage. Der Rohfaser- und auch der Rohaschegehalt werden aber auch durch die Schnitthöhe beeinflusst, denn die Gehalte sind in den unteren Stängelbereichen relativ hoch. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Rohfaserwerte in Bayern und Schleswig-Holstein um etwa 3 % erhöht. Auch der Wert der Neutral-Detergenzienfasern (aNDFom) beleuchtet den Fasergehalt. Er deutet auf den Gehalt an Zellwandmaterial hin und sollte sich zwischen 350 und 400 bewegen. Dies wird vielfach erreicht. In Bayern (420 g/kg TM), Schleswig-Holstein (408 g/kg TM) und Nordrhein-Westfalen (406 g/kg TM) liefern die Analysen etwas höhere Werte.

Der Stärkegehalt guter Silagen sollte bei über 300 g/kg TM liegen. Den höchsten Wert erreichen Silagen in den nordöstlichen Bundesländern mit 342 g/kg TM. Unter 300 g/kg TM bleiben die Durchschnittszahlen in Schleswig-Holstein (281 g/kg TM) und Bayern (288 g/kg TM).

Der Rohproteingehalt bewegt sich zwischen 74 g/kg TM in Nordrhein-Westfalen und 80 g/kg TM in Bayern. In Bezug auf den Energiegehalt gilt ELOS, der Gehalt an enzymlösbarer organischer Substanz, als wichtiger Parameter für die Verdaulichkeit. Der Zielwert von 670 g/kg TM wird durchgängig überschritten. Der ELOS-Wert, aNDFom sowie Rohfett fließen in die Berechnung des Energiegehaltes ein. Er liegt mit 6,67 bis 6,9 MJ NEL/kg TM fast durchgängig leicht unterhalb des hohen Vorjahresniveaus.

Die Tabelle im Anhang zeigt die Durchschnittswerte aller Untersuchungen in den Regionen. Die Abweichungen nach oben und nach unten, die hier nicht aufgeführt sind, sind regional und betriebsspezifisch teilweise sehr extrem. Insofern empfiehlt es sich, die eigene Silage beproben zu lassen, um die Tiere optimal füttern zu können.

(3.089 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Maissilage, Qualität

Maissilage 2015 – Durchschnittswerte aus 8 Regionen,

Quelle: DMK, [www.proteinmarkt.de](http://www.proteinmarkt.de)

Regionen	Baden- Württemberg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland Pfalz/Saarl.	Bayern	Nordöstliche Bundesländer	Schleswig- Holstein
Probenzahl	109	1.385	494	294	376	2.690	837	269
Trockenmasse, (TM), %	35,2	35,0	33,5	35,7	33,9	35,0	34,0	31,4
Gehalte je kg TM								
Rohasche, g	35	41	34	38	37	38	36	
Rohprotein, g	76	77	74	78	79	80	71	75
Rohfaser, g	185	187	183	201	178	210	180	214
aNDFom, g	376	383	406	400	372	420	376	408
Stärke, g	322	301	332	331	317	288	342	281
ELOS, %	74	68,9	71,0	70,9	67,4	69,0	70,5	69,8
ME, MJ	11,1	11,2	11,3	11,2	11,2	11,1	11,4	11,0
NEL, MJ	6,7	6,8	6,8	6,76	6,7	6,69	6,9	6,67